

Technisches Merkblatt (Seite 1 von 3) Mynt | Nachhaltiger Premium Lack Matt

Werkstoffart Ökologischer, mit Wasser verdünnter Lack für Innen- und Außenbereiche mit mittlerem Glanzgrad, lösemittelfrei sowie ohne Holzschutzmittel. 100% natürliche und ökologische Inhaltsstoffe.

Verwendungszweck Die Mynt Lacke eignen sich für Anstriche und dekorative Gestaltung von Holz, Holzwerkstoffen sowie Eisenmetallen innen und außen. Um die notwendige Schichtdicke, den exakten Farbton und die maximale Deckung zu erreichen, werden mindestens zwei Anstriche mit einem Auftrag von 0,06-0,09 l/m² empfohlen.

Technische Eigenschaften

- Sicherheit von Spielzeug, geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3
- Speichel- und schweißecht, geprüft gemäß DIN 53160
- Angaben nach DIN EN 13300, abhängig vom Verbrauch, Untergrund, Auftragsverfahren:

Deckkraft (Kontrastverhältnis)	Glanzgrad (85°)	Auftragsmenge	Ergiebigkeit	Abrieb
Klasse 1	Matt	0,06–0,09 l/m ²	Bis zu 12,5 m ² /l	Klasse 1

Zusammensetzung Wasser; zertifiziert biogenes Bindemittel aus Kiefern und Rizinus; Titandioxid; mineralische Pigmente; Kieselsäure; Cellulose; Raps-, Rizinusöl-Tenside; Silikate; Salmiakgeist; Benzisothiazolinon; Natriumpyrithion. Aktuelle Volldeklaration auf www.mynthome.de.

Farbton Farbe wirkt auf verschiedenen Untergründen, je nach Maserung und Holzart sowie durch variable Verarbeitung unterschiedlich. Farbe deshalb vor Anstrich prüfen durch Probeanstrich. Nach der Verarbeitung werden Unterschiede nicht als Reklamation anerkannt. Maschinentechnisch bedingt kann es bei Ausmischungen von gleichen Farbtönen auf unterschiedlichen Maschinen zu einer geringen Farbtonabweichung kommen.

Auftragsverfahren Streichen, Rollen (Kunst- oder Mischfaserborsten, feinporige Schaumstoff-Walzen, kurzflorige Lackwalzen). Empfehlung: kurzflorige Lackwalze für ein gleichmäßiges Anstrichbild. Airless Spritzen: getestet mit Wagner SF23Plus und Pistole Vector Grip; Düsenart FineFinish TT3, Düsengröße 410, Pistolenfilter Rot; Spritzdruck 100 bar.

Trockenzeit bei (23°C/50% rel. Luftfeuchtigkeit) Getrocknet nach ca. 2 Stunden. Überstreichbar nach ca. 6 Stunden. Vollständig durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden.

Dichte Farbtonabhängig: 1,02 bis 1,3 g/cm³

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig eingestellt. Verdünnbar mit max. 5% Wasser.

Verbrauchsmenge 0,06 bis 0,09 l/m² pro Anstrich, entspricht ca. 70-90 µm Nassschicht, auf glatten, gleichmäßig saugenden Untergründen. Abhängig vom Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauer Verbrauch lässt sich durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch Produktreste zuerst gut austreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser nachwaschen.

Lagerung Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

Lagerstabilität Bei 18°C in original verschlossenem Gebinde: 24 Monate.

Verpackungsmaterial Weißblech.

Entsorgung Für flüssige Reste gilt der europäischer Abfallcode: 080120, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrocknetem Produkt recyceln. Nur eingetrocknete Materialreste als Bauabfälle oder als Hausmüll entsorgen.

Gefahrklasse entfällt. **Lösemittelgehalt** nach EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A (dWb) 130 g/l (2010) Produkt-VOC <1 g/l.

Achtung Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen, Spritznebel nicht einatmen. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. GIS-Code: BSW10 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, konservierungsmittelarm.

Technisches Merkblatt (Seite 2 von 3) Mynt | Nachhaltiger Premium Lack Matt

1. Untergrund

1.1 Geeignete Untergründe

Für innen und außen: Holz, Holzwerkstoffe, Metall nach Vorbehandlung mit Rostschutzgrund. Auch als Heizkörperlack bis 70°C verwendbar. Nicht geeignet für Böden oder für Holz mit direktem Erdkontakt. Konstruktiven Holzschutz beachten: nicht geeignet für waagerechte Flächen mit hoher Wasserbelastung und starker mechanischer Beanspruchung.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden oder durchfärbenden Substanzen sein.

2. Anstrichaufbau (Erststrich von unbehandeltem Holz und Holzwerkstoffen)

2.1 Untergrundvorbereitung

Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen (Staubmaske tragen), sorgfältig entstauben; für hochwertige Oberflächen auf glatten Hölzern, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen; bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten; inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkohol auswaschen und erneut feinschleifen; austretende Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen; schadhaftes Holz entfernen; offene Holzverbindungen abdichten; bei Holzwerkstoffen Kanten zusätzlich wasserfest abdichten.

2.2 Grundbehandlung

Inhaltsstoff- und harzreiche Hölzer, wie z. B. Lärche durch Probeanstrich auf Trocknungsstörungen testen!

Inhaltsstoffreiche Hölzer mit Mynt Lackgrundierung vorbehandeln, z. B.:

- Gerbstoffreiche Hölzer (z.B. Eiche, Kastanie, Framire o. ä.) zur Vorbeugung von Trocknungsverzögerungen
- Hölzer mit durchschlagenden, verfärbenden Inhaltsstoffen besonders für nachfolgende helle oder weiße Beschichtungen
- Salzbehandelte sowie kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vorbeugung von Ausblühungen
Andere Hölzer werden mit dem Mynt Lack selbst, verdünnt mit bis zu max. 5 % Wasser, grundiert.

Andere Hölzer werden mit Lack, matt bzw. Weißlack, matt selbst, verdünnt mit bis zu max. 5 % Wasser, grundiert.

2.3 Zwischenbehandlung

Eventuelle Schadstellen sollten mit entsprechenden Produkten ausgeglichen werden. Anschließend den Mynt Lack auftragen.

2.4 Schlussbehandlung

Der Mynt Lack sollte mindestens ein zweites Mal aufgetragen werden. Abhängig von Untergrund und Oberflächengüte empfiehlt es sich, zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ohne Kantenverletzung mit feinem Schleifpapier oder auch Schleifpad (Körnung 220) leicht anzuschleifen und zu entstauben.

3. Anstrichaufbau (Erststrich von Metall- und Eisenteilen)

3.1 Untergrundvorbereitung

Gründlich reinigen, mit feinem Schleifpapier oder auch Schleifpad (Körnung 220) ohne Kantenverletzung leicht anschleifen und entstauben. Anstrich- und Haftungsprobe ausführen.

3.2 Grundbehandlung

Mit Rostschutzgrund behandeln. Entfällt bei werksseitig grundierten Eisenteilen.

3.3 Endbehandlung

Wie unter Punkt 2.3 und 2.4 beschrieben, ggf. Lackanstrich wiederholen bis Abdeckung erfolgt ist.

4. Anstrichaufbau (bei Renovierungsanstrichen)

4.1 Untergrundart:

Vergrauter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)

4.1.1 Untergrundvorbereitung:

- vorhandene Untergründe und Altanstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.
- nicht tragfähige, nicht geeignete Altanstriche, wie z. B. abgenutzte, vergraute oder stark beschädigte Beschichtungen, müssen vollständig bis auf das tragfähige Holz bzw. den tragfähigen Untergrund entfernt werden

4.1.2 Folgebehandlung:

Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben

Technisches Merkblatt (Seite 3 von 3)

Mynt | Nachhaltiger Premium Lack Matt

4.2 Untergrundart:

Intakter Altanstrich (Instandhaltung)

4.2.1 Untergrundvorbereitung:

Oberfläche gründlich reinigen, anschleifen (Staubmaske tragen) und entstauben

4.2.2 Grundbehandlung:

Entfällt bei intakten, trag- und haftfähigen Altanstrichen

4.2.3 Folgebehandlung:

Wie unter Punkt 2.3 und 2.4 beschrieben

5. Reinigung und Pflege

Oberflächen entweder mit lauwarmem Wasser, oder unter Verwendung eines Lack- und Lasurreinigers reinigen. Keine Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder stark scheuernde, abrasive Putz- und Reinigungsmittel sowie Mikrofasertücher verwenden.

6. Hinweise zur Bearbeitung

Produkt vor Gebrauch gut aufrühren; Glanzgradunterschiede, Glanzminderung bei Belastung, sowie chargenbedingte Farbtonunterschiede sind keine Produktmängel; Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.

Ist eine Untergrundprüfung nicht möglich, Altbeschichtung komplett bis auf das rohe Holz bzw. den intakten Untergrund entfernen.

Bei der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden.

Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchte.

Holzfeuchte: max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz.

Nachfolgeanstriche gemäß Anstrichaufbau nach vollständiger Trocknung zügig durchführen; nicht vollständig fertiggestellte Anstriche keiner längeren Bewitterung aussetzen.

Für den optimalen, dauerhaften Schutz Flächen regelmäßig mind. 1 x jährlich kontrollieren, Schäden sofort ausbessern. Rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten begünstigen die Haltbarkeit. Bei Fenstern und Türen innen und außen gleiche Behandlungsfolge ausführen. Dichtung der Verglasung auf Funktionsfähigkeit prüfen und bei Bedarf erneuern. Fensteranstriche vollständig durchtrocknen lassen, bevor Fenster geschlossen werden.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Stand: Januar 2025